

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

53 (3.7.1813)

Großherzoglich Badisches  
A n z e i g e - B l a t t

f ü r d e n

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 53. Samstag den 3. July 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Erinnerung, die Einsendung der Tabellen über bewilligte Unterstützungen für das Jahr 1812 betreffend.)

R. D. Nr. 9665. Da noch viele Aemter dieses Kreises mit Einstellung der Tabellen über die im Jahr 1812 bewilligte Unterstützungen im Ausstande haften; so werden diese unter Bezug auf die Verfügung vom 24ten v. M. Anzeigsblatt Nr. 44. hiemit erinnert, die ebenbesagte Tabelle binnen 14 Tagen unfehlbar bey Vermeidung der Legalstrafe anher einzubefördern.

Freyburg den 28. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises,  
von Roggenbach.

vdt. Güllman.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(Die Ernennung des bisherigen Heimbürger Georg Müller als Vogt zu Leiselheim.)

R. D. Nr. 9718. Auf die von dem bisherigen Vogt Schmid zu Leiselheim mit erheblichen Gründen unterstützte Bitte, um Entlassung vom Vogtante, wurde seinem Gesuche entsprochen, und der bisherige Heimbürger Friedrich Büry nach der Stimmenmehrheit zum Vogt in Leiselheim, und an dessen Stelle der dortige Bürger Georg Müller als Heimbürger erwählt, und diese Wahl von dießseitigem Kreisdirektorio bestätigt.

Welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Freyburg den 28. Juny 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises,  
von Roggenbach.

vdt. Güllman.

(Das Frankiren der Briefe an die im Felde stehenden Königl. Württemberg. Militair-Individuen betreffend.)

Von der Königl. Würtemb. Behörde ist die Eröffnung hierher geschehen, daß alle an Königl. Würtemb. im Felde stehende Militair-Individuen gerichtete Briefe allein von dem Königl. Ober-Postamte in Stuttgart speidirt und dort nicht anders als Franko angenommen werden.

Es sind demnach sämtliche auf den Großherzogl. Posten aufgegebenen Briefe unter solchen Adressen

a) mit dem tarifmäßigen Großherzoglichen Portobetrag, und

b) mit 24 Kr. für jeden Brief groß oder klein als Königl. Würtemb. Porto zu frankiren, oder aber zu erwarten, daß sie von dem Ober-Postamt Stuttgart nicht angenommen werden.

Man benachrichtigt das Publikum hievon mit dem Bemerken, daß Geldpackere an solche bey dem Königl. Armeekorps stehende Individuen gar nicht auf den Würtemb. Posten angenommen werden.

Karlsruhe den 21. Juny 1813.

Großherzoglich Badische Postdirektion.

## Obrigkeitliche Aufforderungen.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Lahr

(1) zu Lahr an Handelsmann Ludwig Huber auf Freytag den 23. July vor das Kommissariat.

(2) zu Lahr an Zimmermann Peter Weisheit auf Dienstag den 20. July d. J. vor das Kommissariat.

(2) zu Lahr an Schreiner Karl Friederich Fuzler auf Mittwoch den 21. July d. J. vor das Kommissariat.

(2) zu Dinglingen an Andreas Koch auf Donnerstag den 22. July d. J. vor das Kommissariat in Lahr.

Konkursdeikt des Freyherrn Johann Nepomuk von Schönau zu Zell.

(1) Von dem Großherzoglich Badischen Hochpreistlichen Hofgericht zu Freyburg ist durch Verfügung vom 24ten d. M. über das hiesländische Vermögen des Freyherrn Johann Nepomuk von Schönau zu Zell im Wiesenthal der Konkurs-Prozess erkannt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger, welche an denselben rechtliche Forderungen aus was immer für einem Titel zu machen haben, aufgefordert, am 1sten August d. J. Morgens 8 Uhr auf der Großherzoglichen Hofgerichts-

Kanzley dahier entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und vor der unterzeichneten verordneten Kommission nicht nur die Titel ihrer Forderungen im Original vorzuweisen, oder wenn solche nicht auf schriftlichen Urkunden beruhen, auf eine andere rechtsgenüßliche Art zu liquidiren, sondern auch die Vorrechte derselben zu erweisen; widrigenfalls diejenigen Gläubiger, welche nicht erscheinen würden, mit ihren Forderungen von der Theilnahme des gegenwärtigen Konkursvermögens, in soweit solches durch die liquidirten Forderungen erschöpft werden würde, gänzlich ausgeschlossen seyn sollen.

Da es vielleicht möglich ist, dieses Konkursgeschäfts durch ein gültiges Uebereinkommen bezulegen, so haben die Gläubiger, welche bey obiger Tagfahrt nicht persönlich erscheinen, ihre Bevollmächtigte auch für diesen Fall gehörig zu instruiren, und mit Vollmacht zu versehen.

Freyburg den 30. Juny 1813.

Großherzogliche Hofgerichts-Kommission.  
Dr. Tröndlin,  
Hofgerichts-Rath.

Schuldenliquidation des Moses Kahn zu Altbrensfach.

(1) Auf Absterben des hiesigen Schutzjuden Moses Kahn fällt es notwendig, dessen Vermögen, und Schuldenstand genau zu erheben.

Es werden demnach nicht nur diejenigen, welche an gedachten Kahn etwas zu fordern haben, sondern auch jene, welche an denselben etwas schuldig zu seyn vermeinen, und zwar

ertere bey Vermeidung der aus ihrem Nicht-  
erscheinen ihnen allenfalls zugehenden Nachtheile  
aufgefordert, am Freytag den 30. t. M.  
July Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen  
Stadtkanzley zu erscheinen, und ihre Forderun-  
gen und Schuldigkeiten zu liquidiren.

Bressach den 25. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Finweg.

Schuldenliquidation des Severin Göser von  
Zigenhausen.

(1) Ueber die verschuldete Verlassenschaft des  
Severin Göser von Zigenhausen wird hie-  
mit Gant erkannt, und zur Vornahme der  
Schuldenliquidationstagfahrt auf Samstag den  
24ten July vor dem Theilungskommissariat  
dieselbst angeordnet, wobey dessen sämtliche  
Gläubiger ihre Forderungen bey Strafe des  
Ausschlusses zu liquidiren haben. Hiebey wird  
bemerkt, daß das vorhandene Vermögen nicht  
einmal zur Bezahlung der jetzt schon bekant-  
nten privilegierten Gläubiger hinlänglich ist.

Stoßlach den 19. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Müller.

Schuldenliquidation des verstorbenen Johann  
Furler und seiner Ehefrau Wal-  
burga Lammert zu Steinenstätt.

(1) Zur Erhebung des Schuldenstandes der  
Verlassenschaftsmasse des Johann Furler  
und seiner Ehefrau Walburga Lammert  
zu Steinenstätt wird Tagfahrt zur Liquidation  
auf den 21ten des t. M. July festgesetzt.

Deren Gläubiger werden anmit aufgefordert,  
ihre Forderungen, mit den gehörigen Beweiss-  
urkunden belegt, an ermelbtem Tage vor dem  
im Reichswirthehaufe zu Steinenstätt anwesen-  
den Theilungskommissaire um so gewisser sammt  
dem ihnen etwa zustehenden Vorzugsrechte an-  
zumelden und richtig zu stellen, als sie sonst den  
Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben.

Befügt den Großherzoglichem Bezirksamt  
Kandern den 21. Juny 1813.

Deurer.

Vorladung des militzpflichtigen Johann Pier-  
mann von Lahr.

(1) Johann Piermann, seiner Profes-  
sion ein Schneider, stelle sich ein Mann  
zum Großherzogl. Militär ein, und begab sich

mit einem Freyschein auf die Wanderschaft;  
da aber dieser Einsteher pro Reserve 1813  
durch das Loos zum Selbstdienen bestimmt wor-  
den, soll Johann Piermann sogleich nach  
Karlsruhe zum Militair abgeliefert werden.

Johann Piermann wird daher aufgefordert,  
sich binnen einem Termin von sechs Wochen  
bey dießseitigem Amt zu stellen, widrigenfalls  
gegen ihn wie gegen böshaft Ausgetretene nach  
der Landeskonstitution vorgefahren werden wird.  
Lahr den 25. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Fehr. v. Liebenstein.

Vorladung des militzpflichtigen Michael Beck  
aus Reichen.

(1) Der zum effektiven Dienst einberufene  
und abwesende Michael Beck aus Reichen  
wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen  
dahier zu stellen, und über seine gefehrwidige  
Entfernung gehörig, und um so gewisser zu ver-  
antworten, als ansonsten gegen ihn als böshaft  
Entwichenen nach der Landeskonstitution ver-  
fahren werden wird.

Huisbach den 8. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Justizamt.

Ortallo.

Vorladung des militzpflichtigen Franz Albert  
Wächter von Bruchsal.

(1) Der zur außerordentlichen Militzenziehung  
pro 1813 gezogene, dormalen aber unwissend  
wo abwesende hiesige ledige Bürgersohn Franz  
Albert Wächter, wird hie mit vorgeladen,  
binnen 6 Wochen sich um so gewisser dahier zu  
stellen, als ansonsten gegen ihn nach der Consti-  
tution wieder ausgetretene Militzpflichtige far-  
geführt werden würde.

Bruchsal den 24. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Stadt- und I. Landamt.  
Gubmann.

Vorladung des abwesenden Heinrich Rüe-  
g von Grenzach.

(1) Der mit einem 4 Wochen gültigen Pass  
de dato Lörrach den 9ten März 1813 sich ent-  
fernte aber bisher nicht wieder zurückgekehrte  
Heinrich Rüe g von Grenzach wird andurch  
vorgeladen, den Bruchsal seines Vermögens und  
Gemeinbürgerrechts und bey Vermeidung der  
daraus für ihn entstehenden sonstigen Nachtheile  
binnen 6 Wochen vor unterzeichneter Stelle zu

erscheinen, und sich über sein lauges Ausbleiben sowohl als über den Verdacht eines begangenen Diebstahls zu verantworten.

Verfügt der Großherzoglichem Bezirksamt Lörrach den 27. Juny 1813.

Baumüller.

Vorladung des Barthel und Mathias Hug von Ettenheimweiler.

(1) Die schon seit etlich und 30 Jahre abwesenden Peter Hugischen Söhne, Barthel und Mathias Hug von Ettenheimweiler, oder deren allensällige Leibeserben, werden andurch aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen, und ihr in 89 fl. 31½ kr. anerkanntes mütterliches Erbtheil in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz wird gegeben werden.

Ettenheim den 24. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Donsbach.

Vorladung des Nicolaus Grim von Altbreslach.

(1) Nicolaus Grim von hier hat sich zwischen den Jahren 1788 und 1792 von hier hinweg und unter das Kaiserlich Oestreichische Militair begeben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

Derfelbe oder dessen allsällige Leibeserben werden demnach aufgefordert, sich binnen einem Jahre dahier zu melden, und das unter Pflegschaft stehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Breslach den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Finweg.

Vorladung des Johann Kaiser von Rippolingen.

(1) Johann Kaiser von Rippolingen ist schon vor 25 Jahren als Trainsoldat in Kaiserlich Oestreich. Dienste getreten, ohne seither von seinem Schicksale Nachricht zu geben. Derfelbe oder dessen Nachkömmlinge werden daher aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, andernfalls man dessen in 748 fl. 34 kr. bestehendes Vermögen, nach Vorschrift des Land-

rechts seinen Anverwandten in fürsorglichen Besitz überlassen wird.

Säckingen den 25. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Gerhard.

Vorladung des Fridolin Thoma von Wieladungen.

(2) Seit wenigst 30 Jahren hat man von dem damals unter dem Kaiserlich Oestreichischen Militair gestandenen Fridolin Thoma von Wieladungen keine fernere Nachricht erhalten.

Derfelbe oder dessen etwaige Leibeserben werden demnach auf Ansuchen der nächsten Anverwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist das unter Pflegschaft stehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls es diesen Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Säckingen am 13. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wieland.

Vorladung der abwesenden Johann und Joseph Bruder von Häufern.

(2) Joseph Bruder, Bürgersohn von Häufern, ist schon bereits 34 Jahre, und sein Bruder Johann Bruder 21 Jahre von Hause, unwissend wo, abwesend, und ihr Leben oder Tod ungewis.

Auf Ansuchen ihrer nächsten Anverwandten werden dieselben oder ihre allensällige Leibeserben hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist ihr Vermögen, welches für Joseph Bruder 120 fl. 40 kr., für Johann Bruder 64 fl. 11 kr. beträgt, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe den sich darum gemeldeten nächsten Anverwandten der Abwesenden in fürsorglichen Besitz eingekantwortet werden würde.

St. Blasien den 10. März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Wegel.

Erbvorduna.

(2) Nachbenannte abwesende Personen werden aufgefordert, ihr bisher pflegschaftlich verwaltetes Vermögen selbst zu übernehmen, oder zu gewarten, daß darüber nach dem Besiz disponirt werde.

Von Bretten:

Johannes Dorwarth,  
Ferdinand Weissmann.

Von Büchig:

Thomas und Joh. Ade,  
Christian Schmitt,  
Jakob Wittigaler.

Von Kürnbergach:

Christian Wendel,  
Christoph, Joh. Georg und Samuel Mohr,  
Christoph Banner,  
Kath. Barbara und Justina Busz,  
Joh. Kiede,  
Christoph Kasz,  
Joh. Michael Lederer,  
Kath. Regina und Juliana Justina Weiss.

Von Reibshheim:

Kath. Barbara Schmitt,  
Caspar Münz

Bretten den 18. März 1813.

Großherzoglich Badisches Amt.

Kettig.

Vorladung der Gebrüder Roth von Langenbrücken.

(2) Johann Joseph Roth und Johann Ulrich Roth von Langenbrücken, welche sich schon über 30 Jahre von da entfernten, ohne daß man von ihrem Leben oder Tode etwas in Erfahrung brachte, oder deren allenfällige Leibeserben, werden anmit aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist bey dießfertiger Stelle zu melden, und ihr in 315 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls ihre nächsten Aenderwandten gegen Sicherheitsleistung in den fürsorglichen Besitz desselben werden eingewiesen werden.

Bruchsal den 18. März 1813.

Großherzogl. Zweytes Landamt.

Machauer.

Vorladung des Blasius Furtwängler von Ohrenspach.

(2) Blasius Furtwängler von Ohrenspach kam vor ungefähr 40 Jahren unter das kaiserlich östr. Militär, und hat seit 20 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe, oder wer immer einen rechtlichen Anspruch auf dessen Vermögen zu haben glaubt, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, widrigens die nächsten Verwandten des Furtwänglers auf ihr Ansuchen in den fürsorglichen Besitz seines in etwa 1255 fl. bestehenden Vermögens immittirt würden.

Freyburg den 9. April 1813.

Großherzogliches IItes Landamt.

F. Molitor

Vorladung der Gebrüder Kistler von Bräunlingen.

(2) Ueber die schon seit 40 Jahren unweisend wo abwesende Johann und Baptist Kistler von Bräunlingen ist Kundschaftserhebung verfügt worden.

Dieselben, oder deren Leibeserben werden daher aufgefordert, innerhalb eines Jahres von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls die nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz des Vermögens eingewiesen werden.

Billingen den 4. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Seng.

Vorladung des Herrmann Joseph Sech von Heidelberg.

(2) Der seit 20 Jahren sich von Hause entfernt habende Herrmann Joseph Sech oder dessen etwaige Leibeserben werden hiermit aufgefordert, sich binnen einem Jahre dahier zu melden, und sein dahier vorwundtschaftlich verwaltet werdendes in circa 190 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu erwarten, daß solches seinen sich darum gemeldet habenden Geschwistern in nuknigliche Erbpflege gegeben werde.

Heidelberg den 9. März 1813.

Großherzoglich Badisches Stadtamt.

Dr. Pfister.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Steckbrief.

(1) Der hierunten signalisirte verabschiedete Soldat Bernhard Kiefer aus dem Münstertal, Amtes Staufen, hat sich Sonntags den 20ten d. M. eines attentirten Straßenraubs auf der Straße zwischen dem Sulzburger Badhaus und der Sirmz schuldig gemacht, indem er den Judenknecht Hirschel Weil zu Sulzburg überfallen hat, welsch letzterer aber, ohne beraubt zu werden, mit Mühe sich wieder retten konnte.

Die Großherzoglichen Bezirksstellen werden

ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen gefällig fahnden zu lassen, und ihn im Betrugsfall gegen Erstattung der Kosten hieher abzuliefern.

Kiefer ist ein Mann von mehr als mittlerer Größe, besetzter Statur, hat ein ziemlich volles Angesicht, spricht nach der Münsterthäler Art lutschend, und soll in einem Auge einen Flecken haben; er ist zwischen 25 und 30 Jahr alt.

Mühlheim den 25. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Birg.

**St e c k b r i e f.**

(1) Bey der Visitation derjenigen jungen Leute, welche noch in den Conscriptjonsjahren stehen, hat das Amt Lörrach und einen Deferteur Namens Anton Braun, Schuhmacher von Oppenau, durch die Gardisten einliefern lassen wollen, der aber, da wir bloß dessen Wanderbuch, und zwar durch die Post erhielten, wahrscheinlich entwichen ist.

Wir ersuchen sämmtliche Köbl. Behörden, auf ihn fahnden, und auf Betreten hieher liefern zu lassen.

**S i g n a l e m e n t.**

Anton Braun, gebürtig von Oppenau, seiner Profession ein Schuhmacher, 25 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll hoch, runden Angesichts, braunen Haaren, graue Augen, getogene Nase, sonst ohne Zeichen.

Oberkirch den 24 Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Ker mann.

**L a n d e s v e r w e i s u n g.**

(2) Libère Vaquin von Bruperes, aus dem Departement der Vogesen, welche durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts zu Freyburg vom 18. Juny d. J. Nr. 1548 wegen Diebstahl über den erkandenen Arrest noch zu einer einfachen körperlichen Züchtigung verurtheilt worden, wird heute nach erkandener Strafe entlassen, und der Großherzogl. Badischen Lande verwiesen.

**S i g n a l e m e n t.**

Dieselbe ist 22 Jahre alt, mittlerer Statur, mißt 5 Schuh, und ist ziemlich dick. Hat schwarze Augbraunen und Haare, welche mit steuem Kamme aufgesteckt sind, graue Augen,

dicke Nase, mittlern Mund, ein volles blatternarbiges Gesicht, und spricht bloß die französische Sprache. Sie trägt ein roth- und weißgestreift leinenes Kleid mit kurzen Ärmeln, eine rothe baumwollene Schürze mit kleinen blauen Streifen, ein dunkelgelbes baumwollenes Halstuch mit kolorirter seidener Einfassung, blaue gärbene Strümpfe, und schwarz lederne Schuhe.

Freyburg den 24. Juny 1813.  
Großherzogl. Bad. Stadtm.  
v. Jagemann.  
vdt. Risch.

**Mundtoderklärung und Schuldenliquidation des Ochsenwirths Johann Günter von Jähringen.**

(2) Ochsenwirth Johann Günter von Jähringen ist wegen leichtsinnigem Lebenswandel für mundtobt im ersten Grad erklärt, und zu seinem Pfleger Georg Kuttemann von da aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung Günter keine verbindliche Handlung einzugehen befügt ist.

Welches mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht wird, daß diejenigten, welche an den Mundtoden etwas zu fordern haben, bey der auf den 14ten k. M. Vormitags 9 Uhr im ehrevorigen Regierungshause dahier angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt vor dem diesseitigen Amtscreditrat erscheinen, und ihre Forderungen unter Ausweisung der in Händen habenden Urkunden zum Protokolle anmelden sollen.

Freyburg den 18. Juny 1813.  
Großherzogliches II. Landamt.  
F. Molitor.

**B e r i c h t i g u n g.**

Da der hiesig bürgerliche Maurermeister Dominik Sitti unterm 29. des v. M. Nachricht von seinem Aufenhalte gegeben hat, so wird die unterm 28. Juny ergangene Ausschreibung außer Wirkung erklärt.

Freyburg den 1. July 1813.  
Großherzogliches Stadtm.  
v. Jagemann.  
vdt. Risch.

**K a u f a n t r ä g e.**

**G ü t e r v e r k e u f e r u n g.**

(1) In Folge hoher Directorialanweisung werden

die sogenannten Grundgüter zu Stähringen unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung öffentlich versteigert werden.

Diese Grundgüter, welche die gegenwärtigen Besitzer dieses Jahr noch zu benutzen haben, begreifen in sich:

- An Ackerfeld 31 Fauchert 2 Belg.
- Wiesen 2 Maad 4 Belg.
- ausgesteckten Aeben 9 Manngrab.

Die Verkaufsbedingungen werden bey der Versteigerung, welche Donnerstag den 15ten l. M. Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshaus zu Stähringen vorgenommen werden wird, bekannt gemacht, und können in der Zwischenzeit bey unterzeichneter Behörde eingesehen werden.

Kadolphzell den 24. Juny 1813.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Klett.

Brennholz-Versteigerung.

(1) Donnerstags den 15. July und des darauf folgenden Tags werden in verschiedenen Distrikten des Emmendinger Forsts 227 Klafter Brennholz und 8550 Stück Wellen öffentlich versteigert werden.

Die Liebhaber mögen sich am bestimmten Tag des Morgens 8 Uhr auf dem Schlag herwärts des Klosters Ehenenbach, wo mit der Steigerung der Anfang gemacht wird, einfinden, und die Bedingungen anhören.

Kenzingen den 28. Juny 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.

Hosp.

Kohlholz-Versteigerung.

(1) Höherer Anordnung gemäß werden Montags den 2ten August d. J. in den beyden Habsbergen Revier Schluchsee ein Quantum von 3,068½ Bergklafter a 225 lockere Kubikfuß großes Nürnberger Maas, gemachtes tannen Kohlholz öffentlich an den Meistbietenden Distriktweise oder auch im Ganzen, wie sich Liebhaber vorfinden, abgegeben werden.

Die Liebhaber haben sich daher gedachten Tag Morgens 8 Uhr auf dem Habsberg bey Krummenkreuzle einzufinden und die nähere Bedingungen, unter denen auch diese ist, daß die Kohlen von diesem Holz gegen Entrichtung des gesetzlichen Ausfuhrtaxes ins Ausland geführt werden darf, zu vernehmen. Fremde diesseits

ger Stelle Unbekannte haben sich wegen Zahlungsfähigkeit obrigkeitlich auszuweisen.

St. Blasien den 24. Juny 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.  
v. Ganling.

Lebend-Versteigerung.

(1) Am Donnerstag den 8ten d. M. Vormittags 9 Uhr wird die hiesige löbliche Mänkerfabrik-Verwaltung im Kreuzwirthshaus zu Benzhausen den ihr im dortigen Bann zustehenden Groß- und Kleinzehnd mit Inbegriff des Hauses an den Meistbietenden verpachten.

Welches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Freyburg den 1. July 1813.

Großherz. Amt über Hochdorf u. Benzhausen.  
Dobel.

Banackords-Versteigerung.

(2) In Gemäßheit hoher Kreisdirektorialverfügung vom 10ten May laufenden Jahrs Nr. 5162 wird der Bau eines neuen Pfarrhauses in Obereggingen nach vorliegendem Riß und Uberschlag durch öffentliche Versteigerung an den wenigst Fordernden in Werkstand gegen Caution überlassen werden.

Hiezu ist die Tagfahrt auf Dienstag den 20ten July bestimmt, wobey die Bau Lustigen sich in Obereggingen auf dem Platz Vormittags 9 Uhr einzufinden und Riß und Anschlag entweder dort oder vorher dahier einzusehen eingeladen werden.

Stühlingen den 8. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Schwab.

Wein-Verkauf.

Bey der hiesigen Großherzogl. Kellerey werden von nun an in jeder Woche Donnerstags, Freytags und Samstags 1812r Weine zu billigen Preisen Faß- oder Saumweise unter der Hand verkauft werden.

Freyburg den 28. Juny 1813.

Großherzogliche Oberverwaltung.

Meß.

Wein-Verkauf.

(2) Bey der unterfertigten Bedienung ist, hoher Beisung gemäß, eine Parthie 1812r Wein dem Handverkauf ausgesetzt, wozu wir bey der eintretenden Heu- und Oeymdzeit jeden Liebha-

ber, mit dem Zusatz einladen, daß jeden Dien-  
stag und Freitag der Wein versucht und ab-  
gekostet werden könne.

Riechlinbergen den 23. Juny 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Weber.

**Frucht-Verkauf.**

Auf dem diesseitigen herrschaftlichen Frucht-  
speicher werden von Zeit zu Zeit verschiedene  
Gattungen Früchten, als Bessen, Mischleten  
und Haaber gegen baare Bezahlung verkauft  
und wird so das ganze Jahr hindurch mit dem  
Verkauf fortgefahen werden; welches anmit  
öffentlich bekannt gemacht wird.

Willingen den 25. Juny 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Willmann.

**Färberey-Verkauf.**

Da die volljährigen Erben des verstorbenen  
Schönfärbers Abel Götz von Basel ihre in  
Bingen gelegene Färberey sammt den dazu ge-  
hörigen Gebäuden, zu verkaufen willens sind,  
so wird dieses andurch mit dem Anfügen be-  
kannt gemacht, daß sich die Kaufsüßigen an  
den Vogt Maurer in Bingen wenden können,  
um die Kaufsbedingnisse zu erfahren.

Börrach den 25. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Baumüller.

**Dienstangebote.**

**Vakante Theilungs-Commissariats-  
Stellen.**

(3) Bey dem Amtsrevisorat Wörzheim sind  
2 Theilungskommissariate vakant, welche so-  
gleich angetreten werden können. Vollständige  
Kenntniß der Amtsrevisorats-Geschäfte und der  
neuen Landesgesetze wird vorausgesetzt.

**Vakanter Schuldenst.**

(3) Da durch die Entlassung des bisherigen  
Schullehrers Braun der Schul- und Neg-  
nerdienst zu Honstetten, Amts Eugen im See-  
kreise, erledigt worden ist, so haben die Kom-  
petenten ihre Vorstellungen mit den erforderli-  
chen Zeugnissen bey dem benannten Kreisdirek-  
torium binnen 4 Wochen nach Verkündigung

dieses, einzureichen, welches solche sodann mit  
gutächtlichem Bericht hieher einsenden wird.

**Nachricht.**

**Bekanntmachung.**

Wir Unterzeichnete machen einem verehrlichen  
Publikum hiemit bekannt, daß der von Breun-  
lingen als Knecht bey uns im Dienst gestandene  
Florian Schreiber schon den 30. März  
d. J. aus demselben entlassen worden und mit  
uns durchaus in keiner Verbindung mehr steht;  
daher derselbe für unsere Firma keine Art Con-  
trakte mehr abschließen zc. und Gelder einzulösen  
oder aufnehmen kann, so wie wir, was den-  
selben betrifft, für nichts haften und antworten.  
Luttlingen den 24. Juny 1813.

Johann Georg Steegele  
und Compagnie.

**Anzeige.**

Gebundene Bücher u. Bibliothek-  
ken werden zu kaufen gesucht.

Wir verbinden mit unserm Geschäft auch  
den Handel mit ältern und neuern gebun-  
denen Büchern, und können zu diesem Zweck  
ganze Bibliotheken oder einzelne Werke —  
Cataloge oder Offerte erbitten wir uns  
Franco sammt bestimmter Angabe der  
Jahrszahl, Druckorts und Verlegers.

Herdersche Buchhandlung  
in Freyburg und Konstanz.

**Unglücksfall.**

Vor kurzer Zeit wurde der hiesige Postknecht  
Michael Kramer von Bezenhausen gegen  
Tagesanbruch auf der Straße, an einem be-  
spannten Postkarren hängend, todt gefunden.  
Allen erbobenen Umständen nach überfiel ihn bey  
der Rückfahrt hieher der Schlaf, während wel-  
chem er von seinem Sige herab fiel, an dem  
Karren hängen blieb, und durch das Pferd  
fortgeschleppt sein Leben verlor.

Freyburg den 25. Juny 1813.

(Mit einer Beylage.)